

P **MAXCEM**

KENNZIFFER 1021

Das dualhärtende Komposit Maxcem der Firma KerrHawe setzt den Standard für eine neue Generation von selbstätzenden, selbsthaftenden Befestigungskompositen und liefert exzellente Haftkraft und mechanische Haftwerte. Seine außergewöhnliche Ästhetik und unvergleichlich einfache Anwendung sind weitere bestimmende Eigenschaften dieses Zwei-Komponenten-Komposits. Das eigens für Maxcem entwickelte Redoxinitiatorensystem ermöglicht es, alle zum Ätzen, Konditionieren, Haften und Zementieren erforderlichen Inhaltsstoffe in einem Produkt zu vereinen. Die Verbundfestigkeit des neuen Komposits ist mehr als doppelt so stark wie die von kunststoffmodifizierten Glasionomern und gewährleistet so die hervorragende Haftkraft. Außerdem verspricht Maxcem eine außergewöhnliche Materialbeständigkeit durch zwei Pasten in einer Automix-



* Maxcem – das Zwei-Komponenten-Komposit mit exzellenter Haftkraft.

kömmlichen Befestigungskompositen ist daher immens.

Das Befestigungskomposit liefert dauerhafte Farbbeständigkeit und ein hochtransparentes Farbergebnis, überschüssiges Material kann im angedickten Stadium ganz leicht entfernt werden und die vollständige Aushärtung erfolgt auch im dunklen Bereich, wenn die Lichteinwirkung eingeschränkt ist. Alle diese Eigenschaften qualifizieren Maxcem von KerrHawe in hohem Maße für den Einsatz in der modernen Zahnmedizin.

Spritze, die eine direkte Applikation ermöglicht.

Das Befestigungskomposit muss deshalb nicht mehr von Hand angemischt werden, es ist kein Aktivieren erforderlich und es wird kein zusätzliches Applikationsinstrumentarium benötigt. Die Verarbeitungszeit beträgt etwa drei Minuten und in viereinhalb Minuten ist das Material ausgehärtet. Die Zeitersparnis gegenüber her-

Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Befestigungskomposits für Kronen, Brücken, Inlays, Onlays und Wurzelstifte sowie seine flexible Haftung auf jedem Untergrund, wie Dentin, Zahnschmelz, Keramik, Zahnersatz und Vollkeramik oder mit Metallgerüst stützen Maxcems hochwertige Qualifikation zusätzlich. Maxcem kann im Standard Kit, im Mini Kit und als Nachfüllpackungen bezogen werden.

KERRHAWE SA

Gratis-Telefon: 0 08 00/41/05 05 05
 Fax: 0 08 00/41 91/6 10 05 14
 E-Mail: info@KerrHawe.com
www.KerrHawe.com

P **BEAUTIFIL FLOW**

KENNZIFFER 1022

SHOFU Dental GmbH stellte erfolgreich mit Beautifil ein neuartiges Füllungsmaterial vor, das aufgrund seiner innovativen Werkstoffbasis als Giomer hervorragende ästhetische und physikalische Eigenschaften für Anwender und Patienten aufweist.

Nun ergänzt Beautifil Flow die „Giomers“-Familie, die ihren Indikationsspielraum in idealer Weise erweitert. In Verbindung mit dem Adhäsivsystem FL-Bond kann dem Patienten so ein abgerundetes und sicheres, hoch fluoridierendes Werkstoffsystem mit ästhetischer Lösungskompetenz angeboten werden. Beautifil Flow wird in den Ausprägungsformen „leichtflie-



* Beautifil Flow weist hervorragende ästhetische und physikalische Eigenschaften auf.

Besondere Merkmale

- Hohe Wasserresistenz und Langzeitstabilität
- Gute Röntgensichtbarkeit
- Fluoridabgabe und -aufnahme
- Naturidentische Lichtstreuung
- Um 360° drehbare Griffhalterung

Indikationen

- Kleine und flache Restaurationen (Klasse I bis III und Klasse V- Kavitäten)

Benä“ F10 und „zähfließend“ F02 angeboten und ist farblich optimal auf Beautifil abgestimmt. Die speziell auf die Bedürfnisse des Anwenders entwickelte Spritze unterstützt die einfache und hygienische Applikation des Materials. Es ist für beide Varianten in sieben Farben, basierend auf dem VITA* Classical Farbring, erhältlich.

- Füllungen von Milchzähnen
- Unterfüllungen
- Fissurenversiegelungen
- Ausblocken von Unterschnitten
- Reparaturen an frakturierten Keramik- und Kompositrestaurationen

* VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen

SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17
 40878 Ratingen
 Tel.: 0 21 02/86 64-0
 Fax: 0 21 02/86 64-64
 E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.